



23. Juli 2017: Wanderung zum Gigeli

Meines Wissens haben wir uns zum ersten Mal – ausser an Ausflügen – an einem Sonntag getroffen um miteinander etwas zu unternehmen. Um die Sommerferien etwas aufzulockern sind wir an diesem nasstrüben Sonntagvormittag von Lehmen über das mittlere Söndeli und das Aspediel zu Monika Ulmann ins Gigeli gewandert. Die Rucksäcke voll und die Vorfreude gross sind wir nach rund einer Stunde bei Monika angekommen, wo uns sofort und augenblicklich ein Apéro mit Rosé und lauwarmem Chäsflade serviert wurde. In der warmen Stube haben wir zu dreizehnt gerade schön Platz gehabt, bis dann Sepp Räss etwas später dazugestossen ist. Da sich Heidi Braun nicht angemeldet hat, mussten wir noch kurz diskutieren, was wir nun mit ihr machen. Solidarisch wie wir sind, haben wir sie in unserer Mitte belassen (etwas eingequetscht) und sie durfte ihren Platz behalten.

Nach dem feinen Zmittag mit einer grossen Auswahl an Salaten, Zöpfli von Verena und Würsten von – ja von wem wohl – durften wir uns über das reichhaltige Dessertbuffet freuen. In dieser Runde wurde sehr viel geplaudert, gelacht und über alles Mögliche diskutiert. Anschliessend hat uns Sepp noch eingeladen, ihm beim Schleudern von Imehung zuzusehen. Ich habe aber den leisen Verdacht, dass er nur noch einige Helfer dafür gebraucht hat, als wir nämlich zum Schleuderlokal gekommen sind, waren bereits zwei Frauen am Vorbereiten der Waben.

Ein genuss- und humorvoller Sonntag wird uns bestimmt noch lange in bester Erinnerung bleiben – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Monika und alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Frenz